

## Regierungsrat Mario Fehr auf dem Neujahrsempfang der SP Adliswil

Am vergangenen Sonntag trafen sich die Adliswiler Sozialdemokraten, um gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen. Der Einladung zum Apéro war auch Regierungsrat Mario Fehr gefolgt, den es als langjährigen Adliswiler Gemeinde- und Stadtrat immer wieder nach Adliswil zieht.

In seinem Grusswort gab er einen kurzen Querschnitt durch seine Tätigkeit in der Kantonsregierung. Er arbeitete ausserdem heraus, wie sehr Adliswil in der Vergangenheit von sozialdemokratischer Politik profitiert hat, so zum Beispiel im Bereich des Sports und in der Schulpolitik. Er betonte, dass es gemäss seiner langen Erfahrung in Exekutivämtern notwendig ist, dass alle wichtigen Parteien in der Exekutive vertreten sind, um eine ausgewogene Politik sicherzustellen. Es sei deshalb nicht nur für die SP Adliswil, sondern auch für Adliswil als Gemeinde wichtig, dass die SP in Zukunft wieder einen Stadtrat stellt.

Mit Carmen Marty Fässler kandidiere eine Politikerin für den Stadtrat, die in 12 Jahren Zugehörigkeit zum Gemeinderat und neuerdings im Kantonsrat politische Erfahrungen sammeln konnte. Als Gemeinderatspräsidentin hat sie ihre Kompetenz, ihre Führungsqualitäten, ihre ausgleichende Art und Augenmass unter Beweis gestellt.

Parteipräsident Wolfgang Liedtke formulierte die Ziele der SP bei den Gemeindewahlen: Die SP gehört in den Stadtrat, sie ist eine gewichtige Stimme in der Schulpolitik und muss deshalb mit Renata Vasella Billeter auch in der Schulpflegschaft vertreten bleiben. Ausserden hat die SP bei den letzten Wahlen einen achten Gemeinderatssitz nur knapp verpasst und will ihn bei den kommenden Wahlen dazu gewinnen.



*Bildunterschrift zum beiliegenden Foto:  
Regierungsrat Mario Fehr im Gespräch mit Stadtratskandidatin Carmen Marty Fässler (Mitte),  
Sektionspräsident Wolfgang Liedtke (links) und Alt-Bezirksrat E. Werner Külling (rechts)*